

Projektdaten	Name und Ort des Projektes	<i>Schule des Lebens Rüdersdorf</i>
	Träger	<i>WIBB GmbH</i>
	Kooperierende Schule	<i>Grund- und Oberschule Rüdersdorf</i>
	Projektstandort	<i>Gutenbergstraße 18, 15562 Rüdersdorf/ Tasdorf</i>
	Kontaktdaten	<p><i>Projektleitung</i></p> <p><i>Dr. Susann Zschieschang (Projektleiterin)</i></p> <p><i>Elisa Silvestro (stellv. Projektleiterin)</i></p> <p><i>Tel.: 033638-64153</i></p> <p><i>Email: sdl@wibb-jugendhilfe.de</i></p>
Projektbeschreibung	Zielgruppe	<p><i>An welche Schüler*innen richtet sich das Projekt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Altersspanne: 14 - 18</i> - <i>Jahrgangsstufe: 8 und 9</i> - <i>Merkmale der Zielgruppe:</i> - <i>Von der Schule abgekoppelte Jugendliche mit Lern- und Konzentrationsproblemen, die sich z.T. in sehr schwierigen Lebenssituationen befinden und darauf mit massiven psychischen – und Verhaltensauffälligkeiten reagieren.</i>
	Durchlaufzeit	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Für welche Zeitspanne ist der Verbleib im Projekt regulär geplant?</i> - <i>In der Regel zwei Jahre</i> - <i>Wie lang ist die maximale Verweildauer im Projekt?</i> - <i>In seltenen Fällen drei Jahre</i>
	Ziele der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Was sollen Schüler*innen gelernt und erreicht haben, die das Projekt erfolgreich abschließen?</i> - <i>Psychosoziale Stabilisierung</i> - <i>Berufliche Orientierung und Förderung</i> - <i>Erfüllung der Schulpflicht, wenn möglich den Schulabschluss (BBR) nach Klasse 9</i> - <i>Verhinderung von Delinquenz</i>

		<ul style="list-style-type: none"> - <i>Steht eine Reintegration in die Regelschule im Fokus?</i> - <i>Nein</i> - <i>Können Bildungsabschlüsse erlangt werden?</i> - <i>Berufsbildungsreife</i> - <i>Welchen Stellenwert hat Berufsorientierung im Projektkonzept?</i> - <i>Sie ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit.</i>
	<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Woran orientieren sich die Inhalte des Projekts? (z.B. Rahmenlehrplan Kl. 8)</i> - <i>An den Rahmenlehrplänen Klasse 8 und 9 und z.T. auch an denen von Klasse 6 und 7</i> - <i>Welche Fächer werden unterrichtet?</i> - <i>Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften, WAT</i> - <i>Kunst, Musik, Astronomie, Sport, Französisch und Hauswirtschaft im Wahlpflichtbereich</i> - <i>Was sind die Inhalte sozialpädagogischer Arbeit?</i> - <i>Wöchentliches Gruppenplenum, um Gruppenprobleme zu besprechen und zu regeln</i> - <i>Erlebnispädagogische Gruppenfahrten und Sequenzen (z.B. Kanufahrten, Skireise, Interaktionsspiele) zum Entwickeln von Teamfähigkeit, Frustrationstoleranz und Konfliktbewältigungsstrategien</i> - <i>Berufliche Orientierung?</i> - <i>Regelmäßige Schülerbetriebspraktika (je 10 Tage pro Schulhalbjahr)</i> - <i>Schülerfirma mit 6 Arbeitsstunden pro Woche für jeden Schüler (Ausrichtung auf Garten-Landschaftspflege, Renovierungen und Kochen)</i>

		<ul style="list-style-type: none"> - <i>Vorstellung der Berufsberaterin vor Eltern und Jugendlichen zu Beginn der Klasse 8, ab Klasse 9 regelmäßige Gespräche mit der Berufsberaterin in der Schule</i> - <i>Bewerbungstraining für Klasse 9 und Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen für die Berufsausbildung nach der Schule</i> -
	<p>Methoden und Struktur</p>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Ganztagsbetreuung mit Frühstücks- und Mittagsversorgung (jeweils ein oder zwei Jugendliche kochen täglich mit einem Erwachsenen das Mittagessen für alle)</i> - <i>Arbeit nach einem festen Tages-, Wochen- und Jahresplan</i> - <i>Epochenarbeit: Jede Gruppe hat in der Woche 12 Unterrichtsstunden zu einem Wochenthema in entweder Mathe, Deutsch, Gesellschaftslehre oder Naturwissenschaften, des Weiteren 4 Stunden Englisch und 6 Stunden WAT, außerdem an drei Nachmittagen je 2 Stunden für das selbstgewählte Wahlpflichtprogramm</i> - <i>Wochenplan, Lernen an Stationen, Lernen an außerschulischen Standorten (Stadt- oder Literaturreallyes, Besuch von Theater, Museen und Gedenkstätten)</i> - <i>Binnendifferenzierung, Wochenfeedback</i> - <i>Am Ende jedes Schulhalbjahres gibt es für jeden Schüler neben dem Zeugnis einen Lernentwicklungsbericht, der mit dem/der Jugendlichen und seinen Eltern besprochen wird.</i> - <i>Regelmäßige Hilfeplangespräche durch das Jugendamt für die einzelnen Jugendlichen.</i>

	<p>Finanzierungsgrundlage</p>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Wie hoch ist die schulseitige Zuweisung in LWS durch das Schulamt?</i> - <i>Zwei Vollzeit-Lehrerstellen</i> - <i>Durch welche Mittel erfolgt die jugendhilfeseitige Förderung des Projektes?</i> - <i>Hilfe nach § 32 SGB VIII (Erziehung in einer Tagesgruppe)</i>
	<p>Ressourcen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Wie viel päd. Personal (Anzahl Lehrkräfte, sozialpäd. Kräfte etc.)</i> <p><i>Dem Team der Schule des Lebens gehören fünf pädagogische Fachkräfte an:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>eine Lehrerin für die Lernbereiche Deutsch, Gesellschaftslehre sowie Arbeit-Wirtschaft-Technik,</i> • <i>ein Lehrer für die Lernbereiche Mathematik und Naturwissenschaften mit sonderpädagogischer Ausbildung,</i> • <i>eine Psychologin mit Unterrichtskompetenz in Englisch und Französisch</i> • <i>ein Werkpädagoge mit vielseitigen handwerklichen Fähigkeiten,</i> • <i>ein Erzieher für die flankierende Unterstützung der Schülerfirma sowie der Lehrkräfte bei der Unterrichtsgestaltung</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Welche räumlichen Gegebenheiten bietet der Standort?</i> - <i>Die Schule des Lebens befindet sich in einem angemieteten Einfamilienhaus. Zum Grundstück gehört ein Garagenbau, in dem sich eine Werkstatt, eine Küche mit Speiseraum sowie Lager befinden.</i> - <i>Das Haus verfügt über drei größere Räume für Gruppenunterricht, einen Raum mit fünf Computerarbeitsplätzen sowie einen Aufenthaltsraum, der für Gruppenplena genutzt werden kann. Weiterhin verfügt das Haus über einen kleinen Beratungsraum für Einzelgespräche in einem geschützten Rahmen, bspw. mit einem Schüler oder einer Schülerin oder für Elterngespräche sowie ein Lehrerzimmer und einen Raum, der als Büro für die Schülerfirma genutzt wird. Im Haus sind zwei geschlechtergetrennte Bäder/WCs.</i>

		<ul style="list-style-type: none"> - <i>In welche örtliche Umgebung ist das Projekt eingebettet?</i> - <i>Die Schule befindet sich im OT Tasdorf von Rüdersdorf und liegt abseits von großer Wohnbebauung an einem Kanal.</i> - <i>Gibt es ein Außengelände, welches genutzt werden kann?</i> - <i>Auf dem Anwesen wurden ein kleines Fußballfeld und eine Grillecke angelegt.</i> - <i>Zwischen Schule und Nebengebäude befindet sich ein begrünter Hof, wo in den Sommermonaten auch eine Sitzecke aufgestellt ist.</i> - <i>Außerdem gibt es Hochbeete, die dem Anbau von Gemüse dienen.</i> -
	<p>Aufnahmeverfahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Wer stellt bei wem einen Antrag auf Aufnahme ins Projekt?</i> - <i>Die Eltern stellen beim Jugendamt den Antrag auf Hilfe zur Erziehung.</i> - <i>Wer ist am Bewilligungsprozess beteiligt?</i> - <i>Jugendamt, Schule des Lebens</i>
	<p>Kooperationspartner*innen</p>	<p><i>z.B. Kooperationsschulen, Betriebe (Praktika)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Kooperationsschule: Grund- und Oberschule Rüdersdorf,</i> - <i>viele Betriebe und kleine Firmen in der Region als Partner für die Schülerbetriebspraktika</i> - <i>Jugendamt Märkisch-Oderland, Schulamt Frankfurt/Oder, Gemeinde Rüdersdorf</i>
	<p>Spezifika</p>	<p>-</p>